Es könnte noch Platz vorhanden sein neben dem Galaxsea für eine neue Schwimmhalle mit 50-Meter-Bahn. So sehen es eine Initiativgruppe für eine neue Schimmhalle und auch Vertreter des Galaxsea und der Stadt. Es könnte ein attraktives Schwimm- und Badezentrum entstehen. Foto: Lutz Prager

Neue Schwimmhalle neben Galaxsea

Bis zum 26. September Votum zum Bürgerhaushalt möglich. Initiativgruppe bittet dabei die Jenaer, für den Bau einer Schwimmhalle zu stimmen. Denn Jena ist Thüringens Schlusslicht in puncto öffentliches Schwimmen.

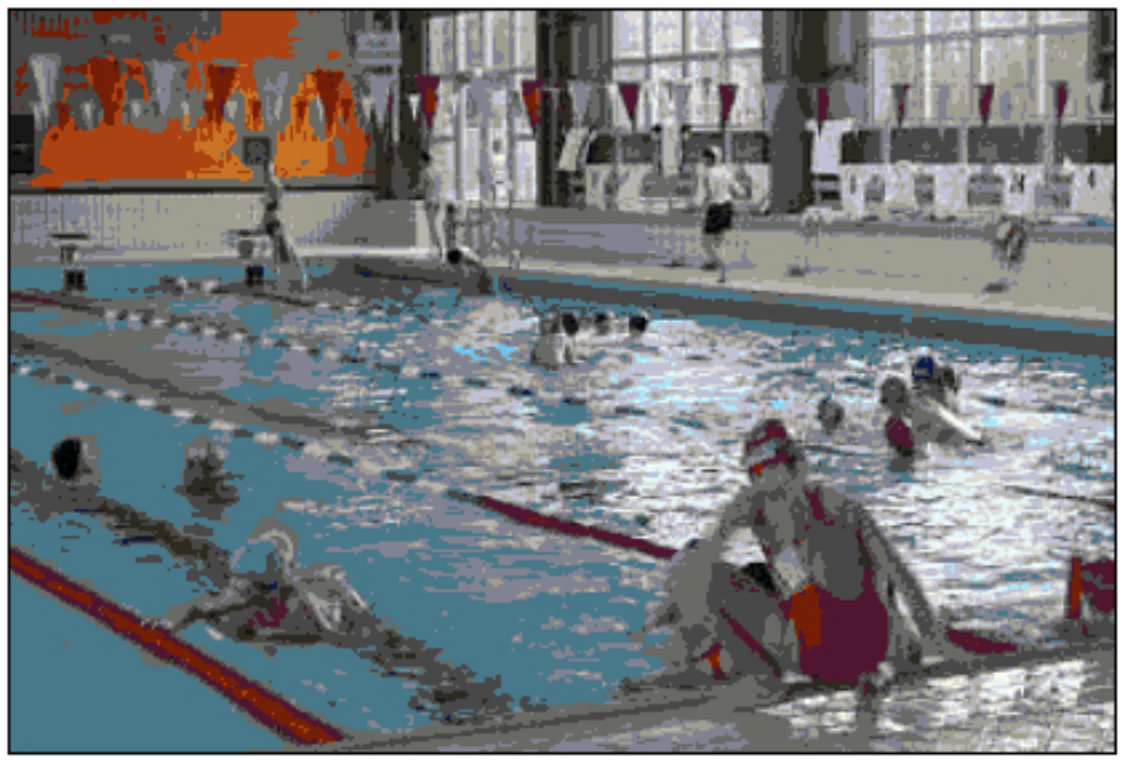
Von Michael Groß

Jena. Eine neue Schwimmhalle mit 50-Meter-Bahn direkt neben dem Freizeitbad Galaxsea? Sozusagen als ein zusammenhängender Komplex? Zugegeben, dieser Gedanke ist in der aktuellen Lage, da immer noch kein Wiedereröffnungstermin des seit langem geschlossenen Badebereichs im Galaxsea abgeschätzt werden kann, doch etwas utopisch. Aber nicht unmöglich, wie Dr. Jörg Fuchs und Siegfried Ferge von der Initiativgruppe für den Bau einer Jenaer Schwimmhalle im OTZ-Gespräch mit Nachdruck betonen.

Sie bitten die Jenaer jetzt, diese Vision auf den Weg ihrer Umsetzung zu bringen und bei der momentan laufendem Abstimmung über den Bürgerhaushalt für den dort angegebenen Bau einer neuen Schwimmhalle zu votieren. Das können die durch die Stadt angeschriebenen 15 000 Haushalte per Antwortkarte tun. Es können aber auch alle anderen interessierten Jenaer tun, indem sie das Online-Angebot unter www.jena.de/bhh2013 nutzen. „Das ist eine einmalige Chance für die Verbesserung der Lebensqualität in Jena, die in den nächsten fünf bis zehn Jahren kaum wieder geboten wird", sagt Dr. Jörg Fuchs.

Dass es sich bei dem Vorschlag für eine neue Schwimmhalle nicht nur um ein Luftschloss handelt, hat die Initiativgruppe durch eine umfassende Analyse und Faktensammlung deutlich gemacht. Zur Gruppe gehören neben dem Physiker und erfahrenen Schwimmtrainer Jörg Fuchs auch der viele Jahre als Leiter des Jenaer Sportamts tätig gewesen Peter Röhrig, der Kommunalpolitiker und Freizeitsportler Siegfried Ferge sowie Karl-Heinz Gemeinhardt.

Sie haben sich über Monate intensiv mit der Situation befasst. Im Vergleich zu anderen Städten Thüringens schneidet Jena nämlich, was das öffentliche Schwimmen angeht, am schlechtesten ab. Nach einer Untersuchung von Florian Freistetter liegt Jena hierbei sogar an letzter Stelle. So halte Jena pro Woche gerade mal 15 Stunden für öffentliches Schwimmen bereit. In Erfurt sind das immerhin 123, in Gera 85, in Altenburg 68 und sogar in Arnstadt sechs mal mehr Stunden als in Jena.



Die Sanierungen des Galaxsea-Bads ist noch immer nicht abgeschlossen. Die Schwimmhalle in Lobeda scheint somit längst überfordert. Foto: Pauline Schinkels

Diese schlechte Situation verwundere nicht, da der Badebereich des Galaxsea seit langem dicht sei und die kleine Schwimmhalle in Lobeda mit dem riesigen Bedarf überfordert ist. Dass dieser Zustand auch schon vorher nicht für änderungsbedürftig erachtet worden sei, wäre wohl auch auf die Gleichsetzung von Baden und Schwimmen zurückzuführen, vermutet Jörg Fuchs. Während aber Schwimmen ein Sport sei, den man mit Joggen vergleichen könne, wäre Baden eben nur so etwas wie langsames Spazierengehen. Der Badebereich im Galaxsea sei nun mal zum Schwimmen nicht geeignet. Da brauche man mehr Schwimmfläche und abgegrenzte Schwimmbahnen.

> „Diese Chance auf eine Schwimmhalle kommt nicht so schnell wieder."
>
> Dr. Jörg Fuchs

Der Bedarf dafür ist in Jena aber riesig, wie auch der Ortsteilbürgermeister von Jena-Nord, Siegfried Ferge, betont. Vor allem die nach Jena kommenden Studenten, die immer wieder nach Schwimmen verlangen, hätten zur Zeit fast gar keine Möglichkeiten.

Ähnlich sieht das auch die Jenaer CDU-Stadträtin Elisabeth Wackernagel, die auch Vorsitzende des Stadtsportbundes ist. Sie weiß von vielen Vereinen – nicht nur reine Schwimmvereine –, dass man gern mehr Schwimmangebote nutzen würde. Das sei auch bei der Feuerwehr so, ebenso bei Behindertenvereinen und bei Senioren. Sie will in den nächsten Wochen alle interessierten Vereine zu diesem Thema an einen Tisch holen. Sie selbst hält jedenfalls eine neue Schwimmhalle für sehr wichtig in Jena – auch um wettkampffähig zu sein.

In ihrer gründlichen Analyse hat die Initiativgruppe die wirtschaftliche Machbarkeit untersucht und Varianten miteinander abgewogen. Danach wäre die vernünftigste Lösung der Neubau einer Schwimmhalle mit 50-Meter-Bahn neben dem Galaxsea. Eine frühere Variante mit dem Bau einer Schwimmhalle in Jena-Nord sei verworfen worden, so Jörg Fuchs. Für den Standort am Galaxsea spräche vieles: Dort wäre eine gemeinsame effektive Betreibung möglich, wobei Kosten gespart werden könnten, so etwa im Einlassbereich, bei der Versorgung und der Nutzung der Umkleidekabinen. Auch von der Erreichbarkeit per Straßenbahn, Bus und Auto wäre dies der sinnvollste Standort. Allerdings müsste investiert werden in die Schaffung zusätzlicher Parkplätze.

Die technische Realisierbarkeit hat jetzt auch Wolfgang Weiß, Chef der Jenaer Bädergesellschaft, bestätigt. Er will einen ersten Entwurf von einem Architekturbüro erstellen lassen, der als Diskussionsgrundlage im Stadtrat und anderswo dienen könnte.

Aber auch der für den Sport zuständige Bürgermeister Frank Schenker (CDU) zeigte sich in einem Gespräch mit der Initiativgruppe aufgeschlossen gegenüber den Plänen für eine Schwimmhalle, deren geschätzte Baukosten bei rund zehn Millionen Euro liegen.. Er verwies dabei auch auf den wachsenden Bedarf für das Schulschwimmen in Jena.

So soll das Thema Schwimmhalle auch auf jeden Fall eine Rolle spielen im neuen Sportentwicklungsplan der Stadt, dessen Erarbeitung jetzt beginnt. Er wird gemeinsam mit der Universität erarbeitet. Die Verhandlungen dazu seien in einem fortgeschrittenen Stadium, heißt es. Man wolle dabei den Bedarf zu allen Sportstätten und auch für alle Förderungen neu erfassen. Die Beteiligung von Vertretern des Jenaer Sports und aller Interessierten sei dabei ausdrücklich erwünscht. Im Sozialausschuss des Stadtrates soll heute Abend der Startschuss für die neue Sportplanung gegeben werden.

@ Mehr Infos auch über www.triathlon-jena.de/schwimmhalle